



Das Blasorchester des Musikvereins Dollbergen hat zum Auftakt für reichlich Stimmung gesorgt. Foto: Christoph-Carlos Mente

Der Ort hat das Jubiläum eine Woche lang gefeiert

Zum 800-Jahr-Fest hat Dollbergen ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt

DOLLBERGEN. Es ist ein großes Jubiläum, das gebührend gefeiert wurde: Denn das Dorf Dollbergen in Uetze blickt auf eine 800-jährige Geschichte zurück. Auf dem kleinen Platz vor der Musikwerkstatt an der Dorfstraße 21a, am ehemaligen Schützenheim, hatten sich zum Auftakt am Montag, 15. Juni, zahlreiche Menschen versammelt. Kinder tobten umher. Heiterkeit lag in der Luft, und das Gefühl, dass hier ein Ort wirklich zusammensteht.

Seit zwei Jahren bereiten Freiwillige des Arbeitskreises „800

Jahre Dollbergen“ die Festwoche vor. Dabei wurde in Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen ein buntes Programm erarbeitet. Die Festwoche sei nur durch das große Engagement des Arbeitskreises und den Zusammenhalt der Dorfgemeinschaft möglich geworden, hob Rainer Richter, Leiter des Arbeitskreises und Vorsitzender des Musikvereins, bei der Begrüßung hervor. „Ich danke allen Akteuren.“

Was bereits die Kleinsten im Musikverein können, durften die Kinder der Gruppe Musikali-

sche Früherziehung gemeinsam mit den Blockflöten-Kindern bei einem rhythmischen Begrüßungslied zeigen. Ganz neu ist der Kinder-Gospelchor unter der Leitung von Benedicta Essel. Mit dem Lied „Oh Happy Day“ sorgten die Kinder für fröhliche Stimmung.

Auch die Europa-Hymne des Blasorchesters tat ihr Übriges. Einen ganz besonderen Höhepunkt schufen die Hannoveraner Alphornbläser mit der „Dollberger Jubiläumfanfare“. Vom Gelände des Kindergartens schallte der tiefe, warme Klang

besonders schön auf das Gelände des Musikvereins. „Die Resonanz ist hervorragend, wir haben eine tolle Stimmung“, lautet das Fazit von Richter.

Zur Planung der Festwoche hätten etwa 80 Akteure beigetragen. Das Besondere an Dollbergen sei der große Zusammenhalt im Dorf. „Mitmachen zeichnet die Dorfgemeinschaft aus“, meinte Richter. Auch für Uli Heneke, Dirigent des Blasorchesters, lief der Festauftritt mehr als gelungen. Etwa 350 Besucherinnen und Besucher seien gekommen, schätzt er.

Die Wasserleitungen werden ausgetauscht

In Uetze und Abbensen investiert der Wasserverband 1,7 Millionen Euro

UETZE (r/fh). Der Wasserverband Peine hat seine nächsten Infrastrukturprojekte in Uetze und Abbensen gestartet. Der Verband erneuert in Uetze rund 1500 Meter des Ortsnetzes in der Langen Straße sowie der Bente Straße und in Abbensen 400 Meter in der Neuen Straße. Dabei werden rund 65 Jahre alte Gussleitungen durch moderne Kunststoffrohre ersetzt. Insgesamt investiert der Verband etwa 1,7 Millionen Euro in diese beiden Maßnahmen. Die Trinkwasserversorgung bleibt während der Bauphase über das bestehende Netz gesichert.

Bauleiter Sven Harnagel vom Wasserverband Peine rechnet mit keinen signifikanten Einschränkungen für die Anlieger oder den Verkehr. Der Großteil der Leitungen wird im Bohrspülverfahren verlegt, bei dem die Leitung computerüberwacht zwischen Baugruben eingezogen wird. Dies spart Straßenaufbruch und Kosten, zudem kann der Verkehr in der Regel an den Baugruben vorbeigeleitet werden.

In Abbensen führt die Fachfirma Tauber die Arbeiten aus. Bis Ende September soll diese Baumaßnahme abgeschlossen sein, sofern das Wetter es zulässt. Für

Uetze hat der Wasserverband die Fachfirma PRT aus Stedum beauftragt. Dort werden mehrere Bauabschnitte gebildet, um den Verkehrsfluss zu erhalten.

Die Arbeiten beginnen in der Langen Straße im Bereich zwischen Weststraße und Westerkampstraße, dann geht es weiter bis zur Einmündung der Talstraße. Diese beiden Abschnitte sollen bis Mitte September abgeschlossen werden. Die drei weiteren Abschnitte – Talstraße bis Winkelstraße, Weststraße bis Seilerstraße sowie Seilerstraße bis Hindenburgplatz – sollen bis Mitte Mai 2027 fertiggestellt werden.

Die Anwohner sind von Posern genervt

Polizei fahndet nach Rasern an Schapers Kamp

UETZE. Die Polizei Uetze und die Gemeindeverwaltung bitten um Zeugenhinweise: Offenbar haben Raser und Poser die Straße Schapers Kamp als neuen Treffpunkt und als Rennstrecke ausgemerkt. Schwarzer Reifenabrieb im Wendehammer spricht Bände. Inzwischen melden sich auch die Klagen der Anliegender wegen des auffälligen Fahrverhaltens.

Nach Auskunft von Uetzes Polizeichefin Nancy Bähre gibt es die Beschwerden über aufheul-

ende Motoren und quietschende Reifen seit einigen Wochen. Speziell in den Abend- und Nachtstunden. Bei der Gemeinde sind diese Klagen über den Mängelmelder eingegangen. An den Wochenenden soll es verstärkt zu dem unerlaubten Fahrverhalten kommen, berichtet die Beamtin.

Ihren Angaben zufolge arbeitete die Polizei eng mit dem kommunalen Ordnungsdienst zusammen, um den Verantwortlichen das Handwerk zu legen.

Zudem würden Polizisten im Rahmen ihrer Streifenfahrten ein besonderes Augenmerk auf diesen Bereich legen, heißt es von Bähre.

Dennoch benötigt die Polizei für die weitere Ermittlung Hilfe von Augenzeugen. Essenziell seien Datum und Uhrzeit, aber auch Fahrzeugtyp und Farbe, idealerweise mit Kennzeichen, listet die Uetzter Polizeichefin auf. Hinweise erbittet die Dienststelle unter Telefon (05173) 925430.



DIE FINALS 2026 HANNOVER

DER SPORTSOMMER in Hannover

23.-26. Juli

24 Sportarten 143 Deutsche Meistertitel

Live bei:



Jetzt
Tickets
sichern!

dtb.de/finals2026



Hannover
ZAG arena

Gastgebende



Niedersachsen

Infos unter

